Deutsche Stiftung für Recht und Informatik

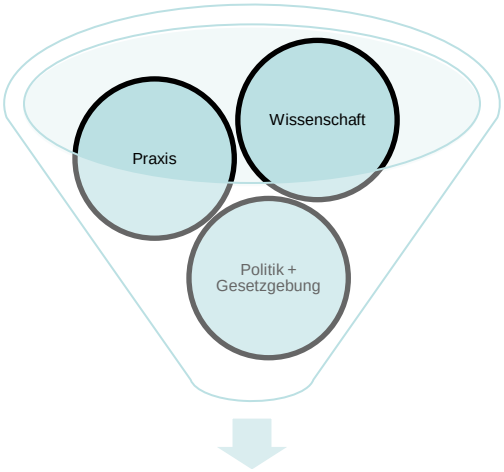
Was der Bauer (nicht) kennt… Datengenossenschaften

Kollektives Handeln als Chance für die europäische Datenwirtschaft und ein europäisches Datenprivatrecht

Jakob Knapp/ Jonas Kobler/ Philipp Richter
Universität Bonn, ForTech e.V., MPI Bonn

Herbstakademie 2022

KONZEPT



Schreibtischrecherche

abstrahiertes, konzeptionelles Verständnis der Datengenossenschaft als Instrument zur…

1. *Herstellung oder Stärkung effektiver Einwirkungsmöglichkeit einer Gruppe (von Datenproduzenten) auf die Ressource Daten gegenüber Dritten (**relative Datenmacht**)* bei gleichzeitiger
2. *Unterwerfung der Ressource unter **gemeinsame Regeln** zur Nutzung, sodass eine nach Maßgabe der kollektiven Zielsetzung möglichst effiziente, gerechte und nachhaltige Nutzung der Ressource möglich ist.*

Herstellung relativer Datenmacht

AUßENVERHÄLTNISS

Relative Datenmacht und optimale Allokation

TABLE 3—NUMERICAL EXAMPLE

Allocation	Data Use: "own" x	Data Use: "others" $\tilde{x}$	Firm size ν	Variety $N/L = \psi$	Consumption c	Growth g	Creative destruction δ
Panel A. Summary statistics							
Social planner	0.56	0.56	798	1,002	45.3	0.79	0.064
Consumers own data	0.49	0.49	848	955	44.7	0.79	0.048
Firms own data	1	0.13	953	867	40.7	0.79	0.003
Outlaw sales	1	0	987	843	22.4	0.67	0.000

Allocation	Welfare λ	$\log \lambda$	Decomposition: Level term	Decomposition: Privacy term	Decomposition: Growth term
Panel B. Consumption-equivalent welfare					
Optimal allocation	1	0	..	..	..
Consumers own data	0.995	−0.005	−0.0128	0.0080	0.0000
Firms own data	0.925	−0.078	−0.1078	0.0303	0.0000
Outlaw sales	0.396	−0.927	−0.7037	0.0319	−0.2553

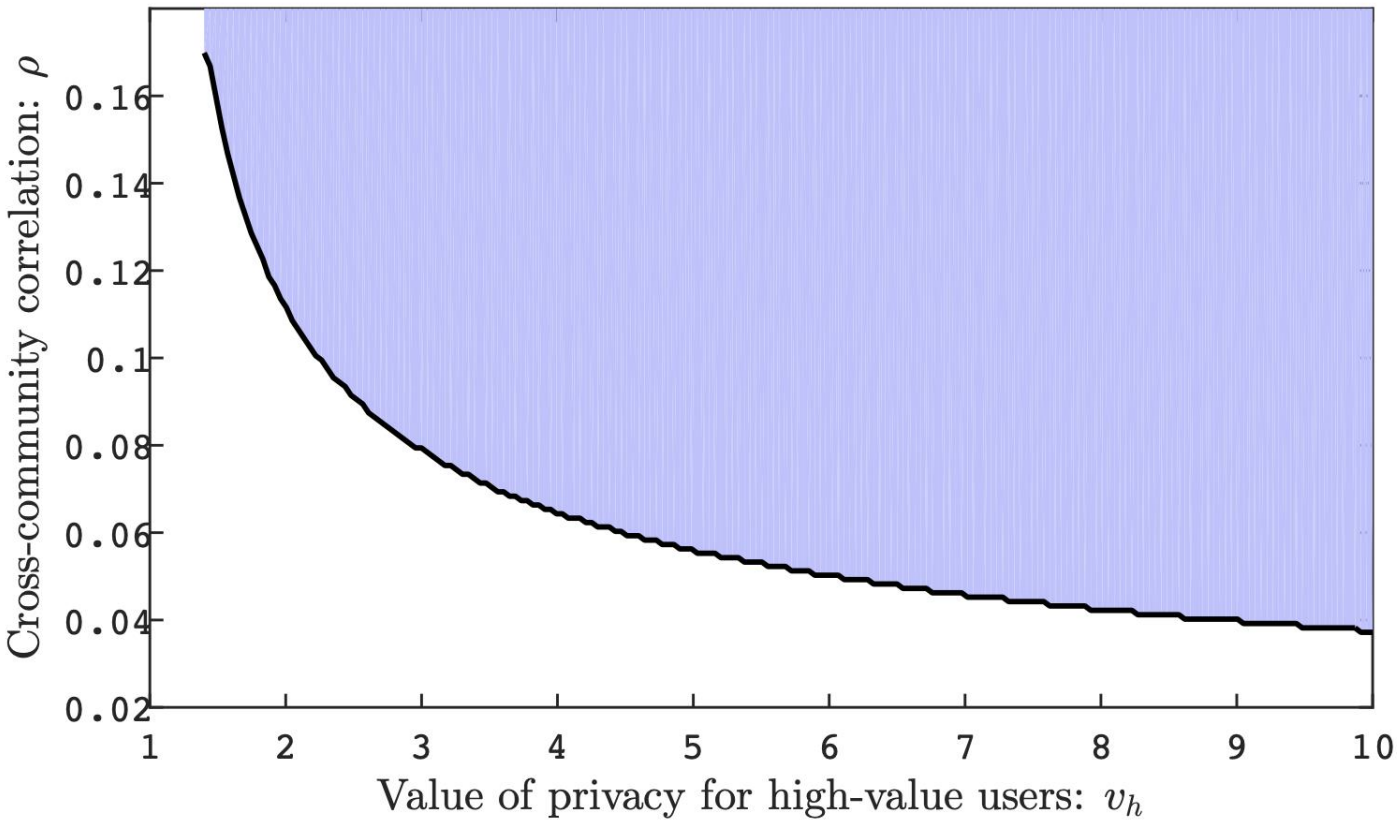
Herstellung von Datenmacht durch

- Technische Infrastruktur
  - Schafft faktische Einwirkungs- und Ausschlussmöglichkeiten
  - Verweis Dritter auf föderiertes Lernen
  - Informationsvorsprung durch eigene Analysen
- Stärkere Verhandlungsmacht
  - Bündelung von Rechtspositionen und Interessen
  - Koordinierte Ausübung
- Skalen- und Verbundeffekten nutzen
- **i.E.: Nutzung Vorteile genossenschaftlicher Struktur im Informationszeitalter**

Demokratische Regeln zur Datennutzung

INNENVERHÄLTNIS

Datenschutz als Trittbrettfahrer-Problem

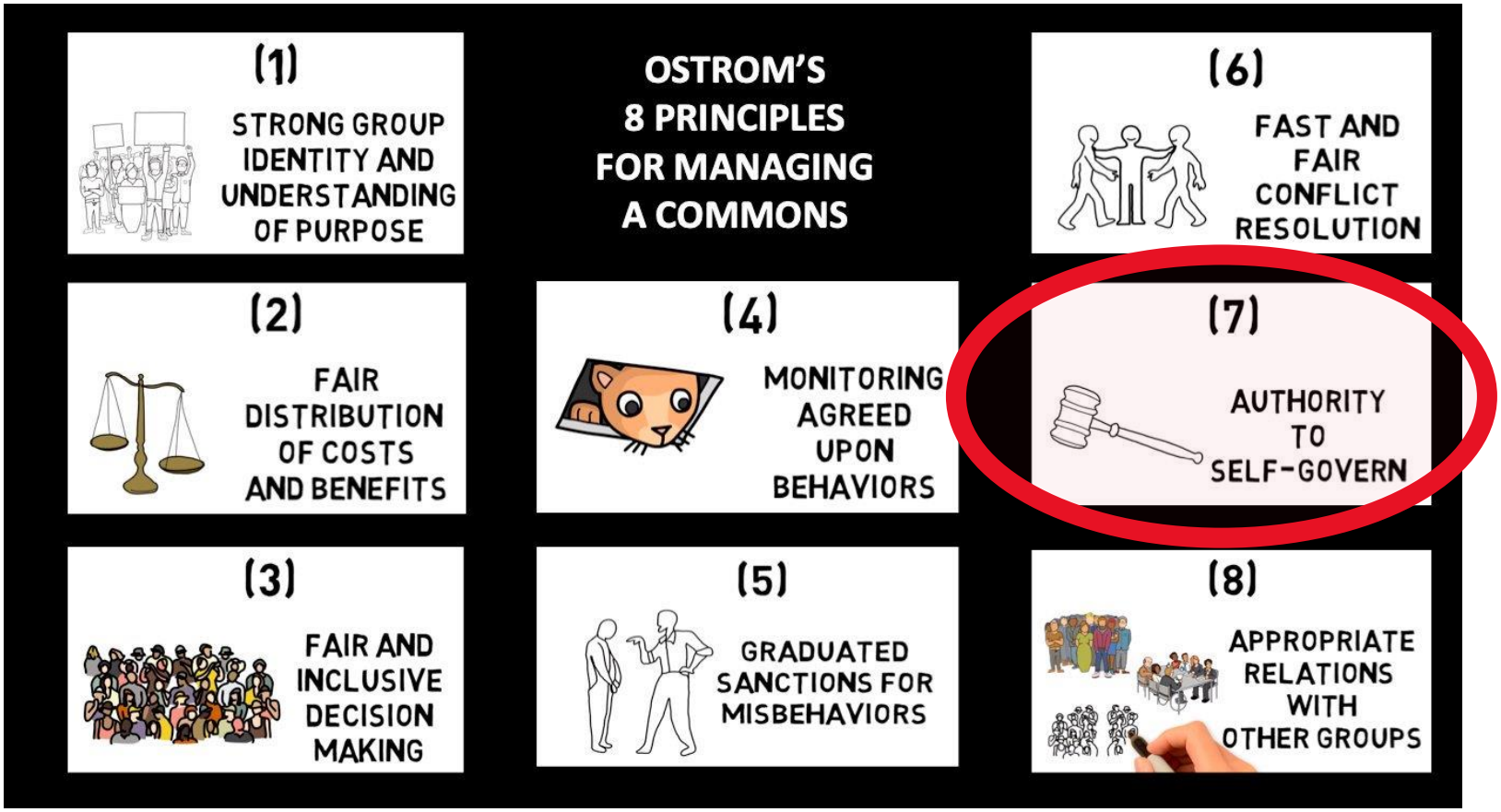


Horizontale Beziehungen in den Blick nehmen

- Gruppeninterne Kooperationsmechanismen erforderlich
  - Offenlegung von Schäden durch das Teilen von Daten
  - Minimierung der Auswirkungen des Teilens
  - Gleichzeitig einer Unternutzung entgegentreten

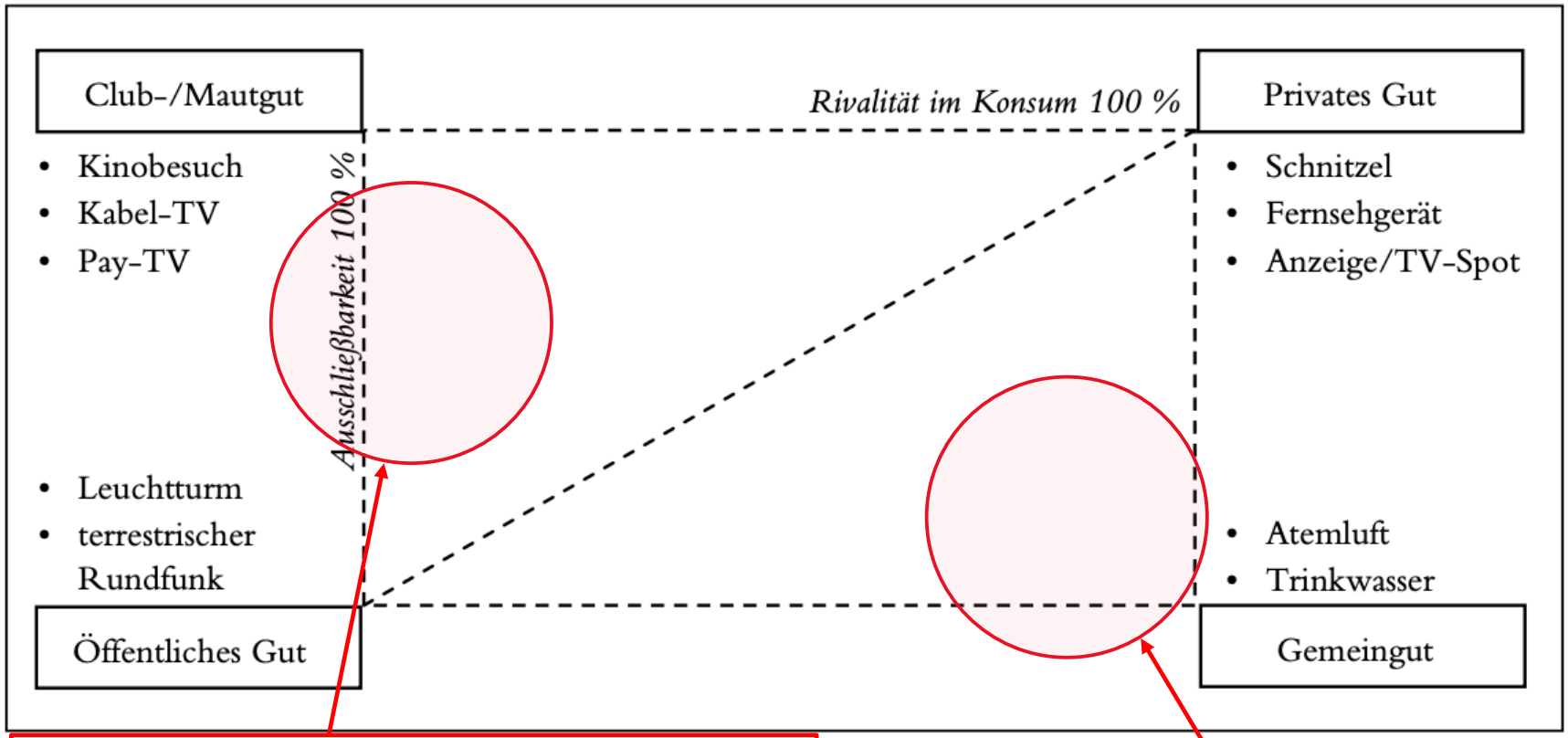
OSTROMS DESIGNPRINZIPIEN

Ostroms Designprinzipien



Ergebnis: an spezifische Gruppe angepasste Institution zur Verwaltung und Nutzung einer gemeinsamen Ressource beruhend auf Selbstorganisation der Beteiligten (jenseits von Staat und Markt)

Übertragbarkeit?

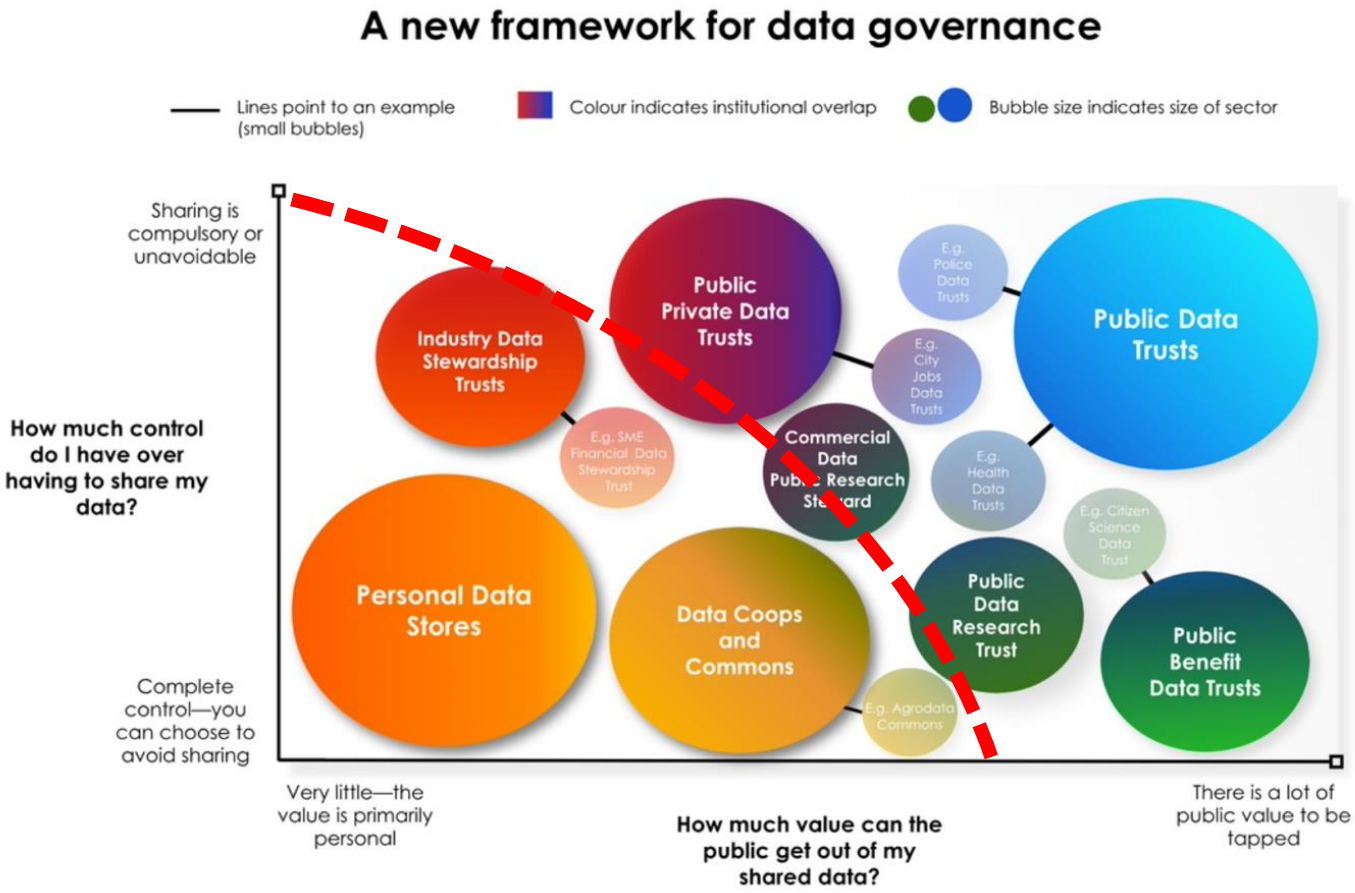


Übernutzung statt Unternutzung von Daten?
Verlust erstmaligen Informationsvorteils
missbräuchliche Weitergabe
=> i.E. bloß spill over auf andere Güter

Ostrom: Untersuchung zur Tragik (Übernutzung) lokaler Allmende (Fischgründe etc.) – empirische Arbeit

IN DER PRAXIS

Typische Akteure



Praxisbeispiele

GiSC

MIDATA

health bank

polypoly.coop

Driver's Seat

Dach-Daten-Pool

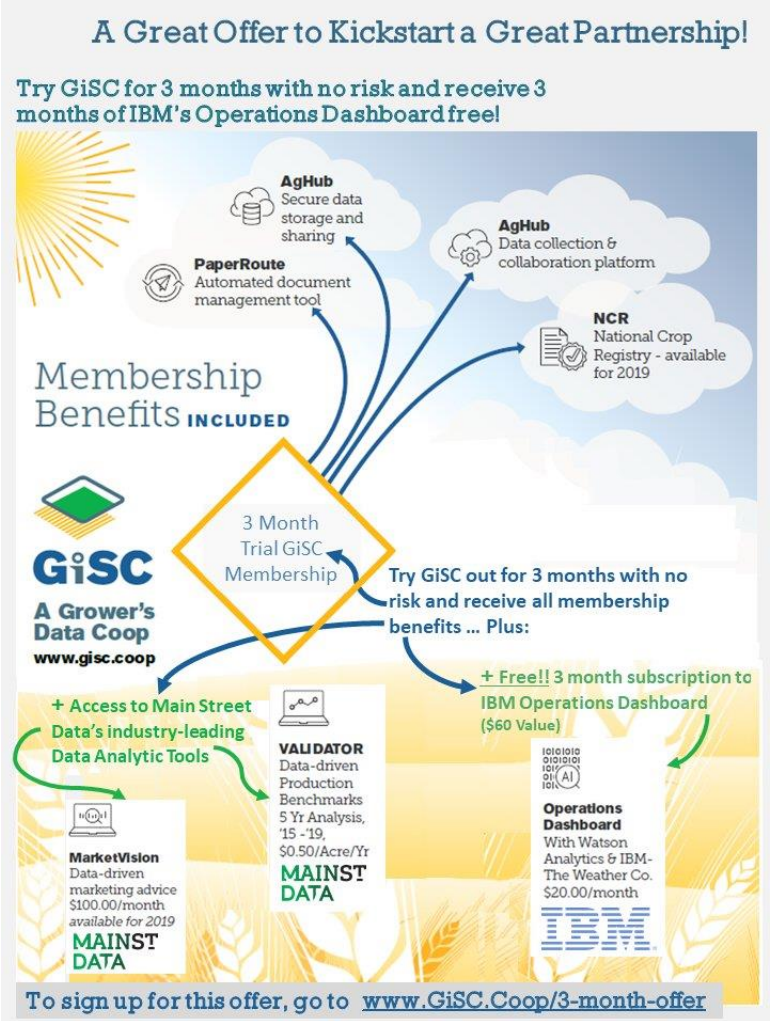
SALUS COOP

Data Commons Cooperative

Grower Information Services Cooperative

Die Probleme:

- Starke Machtasymmetrien
- Keinen Zugriff auf IoT Daten (Herstellermonopol)



VERHÄLTNIS ZUR GESETZGEBUNG

Datengenossenschaften iSd DGA

Unser Konzept (nach Ebenen)	Art. 2 Nr. 2c) DGA + 31 ErwG
Außenverhältnis: Herstellung relativer Datenmacht	# Organisationsstruktur, deren Mitglieder marktschwache Akteure sind (betroffene Personen, KMUs) # Unterstützung bei Rechtsausübung # stellvertretende Aushandlung von allgemeinen Nutzungs- bzw. Verarbeitungsbedingungen vor Einwilligung # Information zu Zwecken sachkundiger Entscheidung
Innenverhältnis: Interne Interessenkoordination für effiziente Datennutzung und -verwaltung	# Ermöglichung internen Meinungsaustauschs mit Blick auf nutzungs- bzw. verarbeitungsbezogene Interessen

I.E.: Ähnliche Vorstellung, weshalb persönlicher Anwendungsbereich (+), allerdings sachlicher Anwendungsbereichs (-), schließlich auf Regulierung der Intermediärsfunktion beschränkt

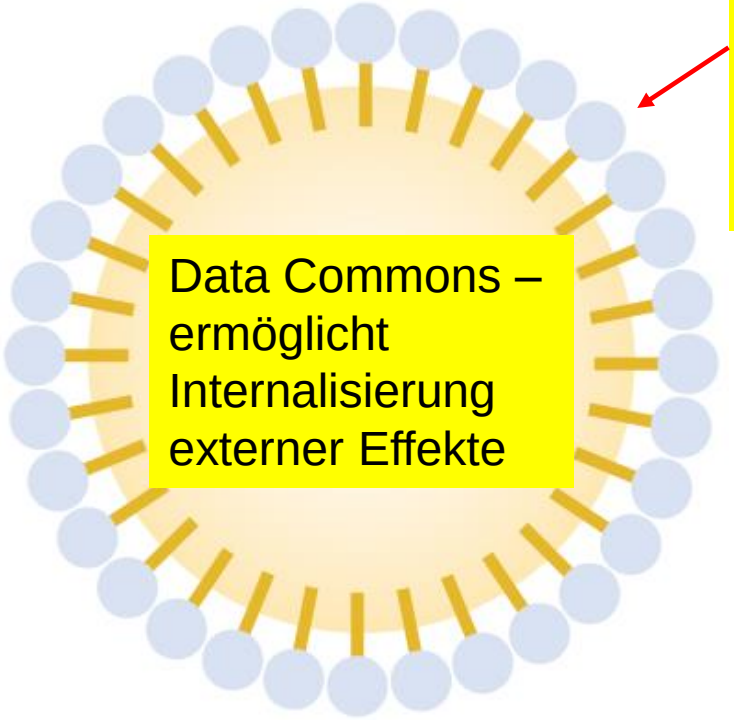
Wirkungen auf Ebenen des Konzepts

Konzeptebene	DS-GVO	DGA	DA-E
Außenverhältnis	(-) „individualistisches Datenkontrollparadigma“ behindert verarbeitungsbezogene Mehrheitsentscheidungen und Rechteausübung durch die Genossenschaft (-) Insb. wenn Mitglieder ungleich betroffene Personen, zusätzliche Compliancekosten (+) Art. 15, 20 DS-GVO ermöglichen Unterkontrollebringen der Daten	(+) Möglichkeit angedeutet, dass Betroffenenrechte stellvertretend ausgeübt werden können (s. ErwG 31 S. 2 insb. im Vergleich zu COM-Entwurf) (-) Ergänzung Pflichten aus der DS-GVO mit zusätzlichen Compliancekosten verbunden	(+) zwingende vertragliche Nutzungsgrundlage für nicht personenbezogene Daten (+) Datenzugang “by desing“ (Art. 3) und Echtzeitzugang(Art. 4) ermöglichen Unterkontrollebringen… => ABER: (-) „In situ“ Option als Problem?!, Ausschluss im Rahmen auszuhandelnden Vertrages
Innenverhältnis	(-) gleichermaßen wird Abbildung horizontaler Beziehung erschwert => ABER: vlt. über Art. 6 I b), f) DS-GVO		

AKTEUR IM DATENPRIVATRECHT

Datengenossenschaft als Chance

- Förderung von Datengenossenschaften als minimalinvasiver Eingriff, um Zielvorstellung freiwilliges Datenteilen durch Verträge (COM(2020) 66 final) zu erreichen



Genossenschaftliche Struktur als „**Emulgatorhülle**“ ermöglicht Systemkompatibilität (Marktfähigkeit) sowie Abmilderung von Informations- und Machtasymmetrien

Quellen

- Abb. auf Folie 5: Jones/Tonetti, Nonrivalry and the economics of Data, American Economic Review 110(9), S. 2854.
- Abb. auf Folie 8: Acemoglu et al., Too much Data: prices and inefficiencies in data markets, NBER Working Paper 26296, S. 17.
- Abb. auf Folie 11: Urheber unbekannt, abrufbar unter: https://twitter.com/KateRaworth/status/1188189929903403011.
- Abb. auf Folie 12: Goldhammer, Wissensgesellschaft und Informationsgüter aus ökonomischer Sicht, in: Hofmann, Wissen und Eigentum, 2006, S. 81, 87.
- Abb. auf Folie 14: Mulgan/Straub, The new ecosystem of trust, 21.2.2019, abrufbar unter: https://www.nesta.org.uk/blog/new-ecosystem-trust/.
- Abb. auf Folie 16: Urheber unbekannt, abrufbar unter: https://www.gisc.coop/benefits/.
- Abb. auf Folie 21: Käser, Emulsionen stabilisieren, abrufbar unter: https://olionatura.de/basiswissen/emulsionen-herstellen/emulsionen-stabilisieren/.